



14. Juni 2023

## Performance Programm: Marke Volkswagen will leistungsfähiger werden und Ertragskraft steigern

- Mit globalem Programm „ACCELERATE FORWARD | Road to 6.5“ zu mehr Effizienz und Ertrag bei geringeren Kosten
- Umsetzung Renditepfad 6,5 Prozent zur Sicherung von Zukunftsinvestitionen sowie Beschäftigung
- Nachhaltige Ergebnisverbesserung von rund zehn Milliarden Euro in 2026
- CEO Thomas Schäfer: „Das Programm hat für den gesamten Vorstand oberste Priorität. Wir starten eine große, gemeinsame Kraftanstrengung, um die Marke VW zu neuer Stärke zu führen und robust für die Zukunft aufzustellen.“
- Gesamtbetriebsratsvorsitzende Daniela Cavallo: „Ich erwarte eine überzeugende Verzahnung der strategisch entscheidenden Felder Konzern-Steuerung, Zusammenarbeit der Marken, Fokus auf Software und Produktqualität.“
- Stephan Wöllenstein leitet Project Management Office (PMO)
- Bis Oktober 2023 sollen Programm-Meilensteine in Abstimmung mit Arbeitnehmervertretung erarbeitet und verabschiedet werden

**Wolfsburg, 14. Juni 2023 – Volkswagen will seine Leistungsstärke ausbauen und die Ertragskraft mit dem globalen Performance Programm „ACCELERATE FORWARD | Road to 6.5“ langfristig verbessern. Ziel ist es, nachhaltig eine Umsatzrendite von 6,5 Prozent zu erreichen, um Investitionen in Zukunftstechnologien und Beschäftigung zu sichern. Dafür plant die Marke ein um rund zehn Milliarden Euro verbessertes Ergebnis im Jahr 2026. In der Betriebsversammlung im Stammwerk Wolfsburg benannte VW CEO Thomas Schäfer heute wichtige Meilensteine des Programms – beispielsweise Verwaltungsabläufe entschlacken und beschleunigen, Effizienz in Entwicklung und Produktion erhöhen, die Modellpalette straffen und gleichzeitig Ausstattungsvarianten reduzieren sowie die Produktqualität weiter steigern. Für die Ausarbeitung und Steuerung des Programms richtet Volkswagen ein Project Management Office (PMO) ein. Dessen Leitung übernimmt VW-Topmanager Stephan Wöllenstein. Die Umsetzung des Programms soll in enger Abstimmung mit der Arbeitsnehmervertretung erfolgen. Bis Oktober 2023 sollen alle Maßnahmen stehen.**

### Medienkontakt

Volkswagen Communications  
Elena Storm  
Corporate Communications  
Volkswagen Pkw  
Tel. +49 5361 9-87575  
elena.storm@volkswagen.de

Heiko Lossie  
Pressesprecher Konzernbetriebsrat  
Tel. +49 5361 9-962013  
Heiko.lossie@volkswagen.de



Mehr auf  
volkswagen-newsroom.com

**ACCELERATE**  
DIGITAL: ENERGIZED



Volkswagen will seine Leistungsstärke ausbauen und die Ertragskraft mit dem globalen Performance Programm „ACCELERATE FORWARD | Road to 6.5“ langfristig verbessern.

Der Entschluss des VW-Vorstands „ACCELERATE FORWARD | Road to 6.5“ aufzusetzen, folgt der Analyse des anspruchsvollen Marktumfelds und der wirtschaftlichen Lage. Schäfer: „Das Programm hat für den gesamten Vorstand oberste Priorität. Wir müssen die Marke VW zu neuer Stärke führen und wirtschaftlich robust für die Zukunft machen – dazu starten wir jetzt eine große, gemeinsame Kraftanstrengung. Wir brauchen in der Marke Volkswagen eine nachhaltige Umsatzrendite von 6,5 Prozent. Das in 2026 zu schaffen, ist sehr ehrgeizig, aber mit vereinten Kräften machbar. So können wir Beschäftigung sichern, unsere Zukunft aus eigener Kraft finanzieren und weiter in neue Fahrzeuge, Technologien, die Modernisierung unserer Werke sowie in die Qualifizierung der Belegschaft investieren.“ Als Schlüssel dafür nennt Schäfer: „Synergien heben und über alle Unternehmensbereiche hinweg effizienter, schneller und schlagkräftiger werden. Mit Stephan Wöllenstein haben wir einen unserer erfahrensten internationalen Manager für die Leitung dieses zentralen Programms gewonnen. Gemeinsam schaffen wir mit „ACCELERATE FORWARD | Road to 6.5“ die Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung unserer Markenstrategie.“

### **Erfolgreiche Zukunft von Marke VW für Vorstand und Betriebsrat gemeinsames Ziel**

Vorstand und Betriebsrat bekräftigten bei der Betriebsversammlung, weiter zusammen an den gemeinsamen und gleichrangigen Zielen Wirtschaftlichkeit und Beschäftigungssicherung zu arbeiten. Die Gesamtbetriebsratsvorsitzende Daniela Cavallo sagte: „Wir sind uns einig, dass wir die angestrebten Einsparungen ohne Abstriche beim Tarif oder bei der Beschäftigungssicherung erreichen müssen. Denn die entscheidenden Hebel sind andere.“ Cavallo hob die Themen Konzern-Steuerung, Zusammenarbeit der Marken, Fokus auf Software und Produktqualität hervor. „Ich erwarte eine überzeugende Verzahnung dieser strategisch entscheidenden Felder. Wir müssen endlich konsequent diese zentralen Hebel in Bewegung setzen, um jene Verbesserungsmöglichkeiten langfristig zu nutzen, die in unserem Unternehmen stecken. Hierbei gilt es auch, die Belegschaft den ganzen Prozess über gut zu informieren und mitzunehmen.“



# Medieninformation

## **Neue Programmstruktur mit übergreifenden Leuchtturm-Projekten**

Im Kern soll allein in 2026 durch „ACCELERATE FORWARD | Road to 6.5“ eine Ergebnisverbesserung von rund zehn Milliarden Euro erreicht werden, um so nachhaltig eine Umsatzrendite von 6,5 Prozent zu realisieren. Die Umsetzung des Programms erfolgt auf zwei Ebenen. Erste Ebene sind große Handlungsfelder innerhalb der Marke: Verwaltung, Technische Entwicklung, Materialkosten, Produkte, Preise/Mix, Fahrzeugbau, Vertrieb und Qualität. Jedes Handlungsfeld verfolgt spezifische Ziele und Maßnahmen und trägt so kosten- sowie ertragsseitig zur Programmzielerfüllung bei. Zusätzlich verfolgt ACCELERATE FORWARD auf einer zweiten Maßnahmenebene einen neuen, kollaborativen Ansatz: Leuchtturm-Projekte, die mehrere Handlungsfelder einbinden, sorgen für eine höhere Effizienz und mehr Ertrag. Im Fokus dabei stehen etwa: Komplexitäts- und Variantenreduzierung, Vertriebsmodell, Entbürokratisierung, sowie Produkt- und Renditeoptimierungen, zum Beispiel in den beiden großen Fahrzeug-Architekturen: Modularer Querbaukasten (MQB) und Modularer E-Antriebs-Baukasten (MEB).

Erste konkrete Beispiele nannte Schäfer in der Betriebsversammlung: Volkswagen will sich verstärkt auf Volumenmodelle konzentrieren. Modelle von geringer Stückzahl, wie der VW Arteon, sollen keine Nachfolger mehr bekommen. Schäfer: „Wir fokussieren uns auf wenige, dafür aber auf Volkswagen Kernmodelle. Das reduziert Komplexität und bringt mehr Ergebnis“. Ein weiterer Hebel ist die Reduzierung von Varianten: Beim ID.7 sind das zum Beispiel 99 Prozent weniger Konfigurationsmöglichkeiten im Vergleich zu einem Golf 7. Zudem will das Unternehmen die Auslastung der Werke weltweit optimieren, um so die Wirtschaftlichkeit zu steigern und flexibler auf Nachfrage- und Marktschwankungen reagieren zu können.

## **Markenvorstand in Gesamtverantwortung, PMO-Leitung übernimmt Wöllenstein**

Organisiert wird das Performance Programm durch ein schlankes Project Management Office (PMO) unter Leitung von Stephan Wöllenstein. Die übergreifende Programmsteuerung übernimmt der Markenvorstand in Gesamtverantwortung. Einzelne Vorstandsmitglieder verantworten zusätzlich den Lead in Handlungsfeldern und Leuchtturm-Projekten. Die konkreten Maßnahmen sollen in Abstimmung mit der Arbeitnehmervertretung bis Mitte September definiert werden. Bis Oktober 2023 soll das Programm in allen Details und Maßnahmen stehen und im Kontext der Planungsrunde in eine Vereinbarung mit der Arbeitnehmerseite überführt werden.

## **Zusätzlich Synergiepotentiale in der Markengruppe Volumen**

Ein weiterer zentraler Hebel auf dem Weg zu mehr Synergien und Rendite ist die Markengruppe Volumen (MGV). Darin arbeiten Volkswagen Pkw, Volkswagen Nutzfahrzeuge, SEAT/CUPRA und Škoda eng zusammen. So soll die Produktion innerhalb der MGV künftig noch konsequenter auf Mehrmarkenwerke und Fahrzeug-Plattformen ausgerichtet werden – beispielsweise im Rahmen des von VW geplanten Einstiegs-Elektrofahrzeugs um 25.000 Euro. Die Leitung des Small-BEV-Family Cluster soll SEAT/CUPRA übernehmen. Ein weiteres Beispiel für Synergien ist die gemeinsame Entwicklung und Produktion von Volkswagen Passat und Škoda Superb. Diese erzielt über die Laufzeit beider Modelle Effizienzen in Höhe von 600 Millionen Euro. Zudem wollen die Marken der MGV die Optimierung der Vertriebs- und Gemeinkosten markenübergreifend vorantreiben: etwa durch ein gemeinsames After-Sales-Geschäft.



---

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als 140 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an 29 Standorten in zwölf Ländern. Im Jahr 2022 hat Volkswagen rund 4,6 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Polo, T-Roc, T-Cross, Golf, Tiguan oder Passat sowie die vollelektrischen Erfolgsmodelle ID.3, ID.4, ID.5 und ID.6. Das Unternehmen übergab im vergangenen Jahr weltweit über 330.000 reine Elektrofahrzeuge an Kunden. Derzeit arbeiten weltweit rund 170.000 Menschen bei Volkswagen. Mit seiner Strategie ACCELERATE treibt Volkswagen seine Weiterentwicklung zur begehrtesten Marke für nachhaltige Mobilität konsequent voran.

---